

desbezirks Baden können nur nach Auswertung des Bestands 481 geschrieben werden. Eine Vielzahl von Ortsbetreffen macht den Bestand auch zur Fundgrube für Lokalhistoriker.

Das gedruckte Inventar zu diesem Bestand soll demnächst unter dem Titel *Der Präsident des Landesbezirks Baden (1945 - 1952), Präsidialstelle, Inventar des Bestands 481 im Generallandesarchiv Karlsruhe* im Verlag W. Kohlhammer Stuttgart erscheinen ■ *Treffisen*

Schloßarchiv Ehrenfels erschlossen

Im Rahmen der Adelsarchivpflege wurde im vergangenen Jahr das vormals Gräflisch Normannsche Archiv auf Schloß Ehrenfels geordnet, verzeichnet und sicherungsverfilmt. Das kleine Archiv, dessen Bestände der Forschung bislang weitgehend verschlossen waren, enthält neben Resten der Überlieferung der Gutsverwaltung aus dem 19. Jahrhundert vor allem persönliche Papiere verschiedener Familienmitglieder, darunter Teile des Nachlasses des württembergischen Staatsministers Philipp Christian Friedrich Graf Normann-Ehrenfels (1756 - 1817). Dank des Entgegenkommens der derzeitigen Archiveigentümer konnte das vorhandene Schriftgut im Umfang von rund vier Regalmetern nunmehr erstmals vollständig inventarisiert und durch die Verfilmung auch dauerhaft gesichert werden. Eine Kopie des Findbuchs und des Mikrofilms stehen künftig im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und im Staatsarchiv Sigmaringen für Nutzer zur Verfügung ■ *P. Müller*



Philipp Christian Friedrich Graf Normann-Ehrenfels (1756-1817), württembergischer Staatsminister.

Aufnahme: Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Archivkooperation mit Estland

Eine hochrangige Delegation von Archivaren aus Tallinn, der Hauptstadt der Republik Estland, hielten sich vom 23. bis 25. September 1996 in Stuttgart und Ludwigsburg auf, um sich über das Archivwesen in Baden-Württemberg zu informieren und um gemeinsame Arbeitsvorhaben zu besprechen.

Nachdem Estland wieder selbständig geworden war, hatten die dortigen Archivare Kontakte zu den nordischen Ländern und zu Deutschland gesucht und aufgebaut. Anlässlich eines Informationsbesuchs der Herren Archivdirektor Dr. Helmut Baier, Nürnberg, und Präsident Professor Dr. Wilfried Schöntag, Stuttgart, im Juni 1995 wurden diese Kontakte vertieft. Auf Grund des Kulturabkommens zwischen Estland und der Bundesrepublik Deutschland vom 29. April 1993 und des Protokolls der ersten Sitzung der deutsch-estnischen Gemischten Kommission gemäß Artikel 17 des genannten Abkommens über die kulturelle Zusammenarbeit vom 22./23. September 1994 wurde ein langfristiges Arbeitsprogramm formuliert, das von Fortbildungsveranstaltungen zu Themen wie Einsatz der Datenverarbeitung, archivische Bewertung, Konservierung und Restaurierung, über Publikationen von nutzerorientierten Beständeübersichten und Archivführern bis hin zur Schutzverfilmung von Archivgut reicht. Für deutsche Forscher sind vor allem die vielfach in deutscher Sprache abgefaßten Bestände im Historischen Archiv Estland in Tartu/Dorpat, im Staatsarchiv Estland in Tallinn/Reval und im Stadtarchiv Tallinn von großer Bedeutung.

Derzeit wird über eine Finanzierung der Maßnahmen durch Estland, Schweden, die Europäische Union und deutsche Geldgeber verhandelt.

Nachdem Staatssekretär Professor Dr. Palmer, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, die Herren Staatsarchivar Jaak Rand, Direktor der Abteilung für Archive in der Staatskanzlei der Republik Estland, Tallinn, Abteilungsleiter Indrek Jürjo des Staatsarchivs Tallin und Archivdirektor Urmas Oolup, Leiter des Stadtarchivs Tallin, zu einem Gespräch empfangen hatte, begann ein anstrengendes Programm. Bei der Daimler-Benz AG, Öffentlichkeitsarbeit, wurden das Konzept und die Aufgaben eines Archivs im Daimler-Benz-Konzern vorgestellt, bei der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg stand die Umsetzung zeitgemäßer archivischer Dienstleistungen und eines modernen Archivmanagements im Mittelpunkt der Gespräche, beim Hauptstaatsarchiv Stuttgart die Arbeitsweise eines Ministerialarchivs. Im Institut für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut in Ludwigsburg informierte sich die Delegation über moderne Re-

staurierungs- und Konservierungsmethoden für Pergament, Siegel, Einbände und Papier. Das Staatsarchiv Ludwigsburg konnte als eine vorbildliche Lösung für die Adaptierung eines historischen Gebäudes für archivfachliche Zwecke vorgestellt werden. Daneben standen Bewertungs- und Erschließungsfragen im größten Regionalarchiv Baden-Württembergs.

Zum Abschluß ihres Deutschlandbesuchs fuhren die Archivare nach Nürnberg und Regensburg ■ *Schöntag*

Ausstellung zum 100. Geburtstag Carlo Schmid

Zum Gedenken an Carlo Schmid, den Vater des Grundgesetzes, den *Baumeister* des Südweststaats und einen der profiliertesten und beliebtesten parteipolitischen Vertreter der bundesrepublikanischen Nachkriegsdemokratie, veranstalten das Stadtarchiv Mannheim, das Hauptstaatsarchiv Stuttgart und das Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim eine Ausstellung mit dem Titel *Carlo Schmid - Demokrat und Europäer*. Sie wird vom 7. Dezember 1996 bis 15. Januar 1997 in den Räumen des Landesmuseums in Mannheim präsentiert und zeigt Unterlagen des Stadtarchivs Mannheim, des Hauptstaatsarchivs Stuttgart, des Staatsarchivs Sigmaringen, des Archivs der Sozialen Demokratie bei der Friedrich-Ebert-Stiftung und aus Privatbesitz sowie ein Gemälde der Staatsgalerie Stuttgart. Die Festrede zur Eröffnung am 6. Dezember 1996 hält *Professor Dr. Alfred Grosser: Carlo Schmid und das deutsch-französische Verhältnis*. Ab Februar 1997 wird die Ausstellung im Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart zu sehen sein.

Darüber hinaus führt die Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg am 7. Dezember 1996 im Landesmuseum in Mannheim die Tagung *Carlo Schmid. Symposium anlässlich des 100. Geburtstages* durch ■ *Hauptstaatsarchiv*

ARCHIV NACHRICHTEN.

Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Eugenstraße 7, 70182 Stuttgart, Telefon (07 11) 2 12 - 42 76, Telefax (07 11) 2 12 - 42 83.

Redaktion: Dr. Robert Kretschmar, Luise Pfeifle

Druck: Schwäbische Druckerei, Stuttgart.

Das Heft erscheint halbjährlich und wird kostenlos abgegeben. Vervielfältigung mit Quellenangabe gestattet.